

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 46

Artikel: Sanität
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

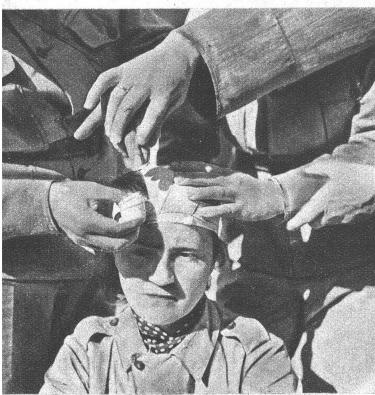
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bei Knochenbrüchen dienen gesunde Körperteile als gute Schiene. Als Notschienen eignen sich: Karton, Schirme, mit Tuch umwickelter Stock usw.



Bei Verletzungen wasche man keine Wunde aus, verbind sie aber mit trockenem und sauberem, (sterilen) Verbandmaterial. Lege nie Watte direkt auf die Wunde. Bei Brandwunden benütze man Brandliniment, Brandbinde oder Öl (Salatöl, Rizinusöl, Leberfran, Butter, Fett).



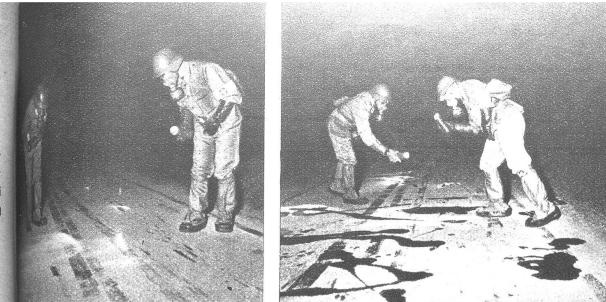
Die auf den Verbandplatz gebrachten Verwundeten tragen die bis jetzt geleisteten Hilfe fragen, so muss genau vermordet werden, wann die Einbindung von Schlagadern geschah und welche Einspritzungen verabfolgt wurden

Rechts: Am Verbandplatz wird den Verwundeten die erste ärztliche Hilfe zuteilt.

Sanität

Im Ernstfall ist die erste Hilfe bei Verwundeten von erheblicher Wichtigkeit für die spätere ärztliche Behandlung. Diese umfasst die Anlegung von richtigen Notverbänden, richtige Behandlung bei Ohnmacht und Gasvergiftungen und sofortige Benachrichtigung der Sanitätsstelle

Wo die Selbsthilfe nicht ausreicht, greift die Sanität ein



Die Entfernung von chemischen Kampfstoffen. Alle Kampfstoffe zeigen schon in kleiner Menge irgendwelchen besonderen, auffälligen Geruch, wenn sie verdampfen. Manche erzeugen Brennen in den Augen, Brennen in der Nase oder im Hals. Auf der Haut verschmilzt, macht sich der scharfe Kampfstoff nach einigen Stunden durch Rötung, Brennen und schliesslich durch Brandblasen bemerkbar. Er verbrennt rasch Kleider und Schuhe und verätzelt darunter die Haut. Darum ist jede Verschmutzung mit scharfen Kampfstoffen peinlich zu vermeiden.
(Photos H. Steiner)

Gas

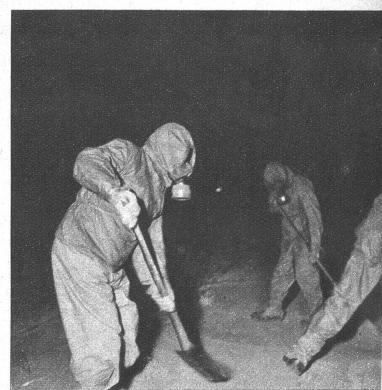
Der Verlauf dieses Krieges ist unberechenbar. Schon mehrfach brach der Sturm an einer Stelle los, wo man ihn am wenigsten erwartete. Die Zerstörung und Verwüstung ist grösser als je in der Weltgeschichte. Werden die Kriegführenden aus Menschlichkeit auf den Kampfstoff verzichten? Gewiss nicht!



Die Entgiftung der Kleider muss gründlich durchgeführt werden und zwar durch den chemischen Dienst der Luftschutztruppe



Oben und unten: Die Entgiftung der Örtlichkeit kann nur durch den chemischen Dienst erfolgen.



Links: Die Entgiftung des Menschen geschieht durch Nachwaschen mit Alkohol und Schmierseifenlösung. Vergiftete Hautstellen müssen vorher mit Watte, Löscherpapier oder dergleichen abgetupft werden, insoffern sie feststellbar sind
(Photos H. Steiner)